

# Maknnin Kulturpolitische

der BPO im

VEB Eisen- and

## Z\* Arbeit im Betrieb

Lange werden die 10. Arbeiterfestspiele in unserem Betrieb — dem VEB Eisen- und Hüttenwerke Thale — in Erinnerung bleiben. Gestaltete doch das Ensemble unseres Klubhauses gemeinsam mit dem Ensemble des uns befreundeten Hüttenwerkes in Ostrowicz ein Festprogramm. Unter dem Motto „Die Brücke“ wurde dem Gedanken der deutsch-polnischen Freundschaft und des sozialistischen Internationalismus künstlerischer Ausdruck verliehen. Unser Ensemble wurde auf den 10. Arbeiterfestspielen mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Diese Aufgabe war — sowohl vom Inhalt her als auch organisatorisch — nicht leicht zu lösen. Aussprachen und Proben fanden bei uns und in der Volksrepublik Polen statt. Die Parteileitung und die BGL organisierten Foren über den Inhalt des Programms; nahmen an Proben teil und führten Gespräche mit den Ensemblemitgliedern über die Programmkonzeption.

### **Hauptaufgabe — Kulturniveau heben**

Natürlich ging es in der Parteiarbeit bei der Vorbereitung der Arbeiterfestspiele in unserem

Bezirk um weit mehr, als diese schöne Aufgabe zu lösen. Vor allem kam es darauf an, die auf dem VII. Parteitag beschlossene Kulturpolitik Schritt um Schritt zu verwirklichen. Der Parteitag hatte erklärt: Die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems ist untrennbar mit der Entwicklung der sozialistischen Kultur verbunden. In ihrem Inhalt ist die sozialistische Kultur darauf gerichtet, allen Werktätigen eine solche weltanschauliche, fachliche und ästhetische Bildung zu vermitteln, die sie befähigt, bewußt an der Leitung ihres Staates teilzunehmen und die Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution zu meistern. Das Ziel ist, die sozialistische Persönlichkeit zu prägen, die sozialistische Menschengemeinschaft zu entwickeln. Als Hauptaufgabe bezeichnete der Parteitag, das Kulturniveau der fortgeschrittensten Schichten der Arbeiterklasse systematisch zu heben.

Eine Aktivtagung der Bezirksparteiorganisation Halle befaßte sich in Vorbereitung der Arbeiterfestspiele mit den kulturpolitischen Aufgaben und damit, wie die Parteiorganisationen die

## **INFORMATION**

### **Langfristige Planung der Parteiarbeit**

Die Kreisleitung Berlin-Köpenick und das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Friedrichshain haben ihren Plan der allseitigen Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR beschlossen.

In allen anderen Kreisleitungen unserer Hauptstadt wird an diesen Plänen gearbeitet. Teilpläne für die Entwicklung der Kaderarbeit, der Erhöhung der Kampfkraft der Partei und der Mitgliederbewegung bis 1970 bzw. 1971 liegen in allen Kreisleitungen Berlins vor. Die Kreisleitungen Prenzlauer Berg, Mitte und Friedrichshain haben Maßnahmen zur Vervollkommnung ihres Informationssystems erarbeitet. Von der Bezirksleitung wurden hierzu Erfahrungsaustausche mit den Kreisleitungen geführt.

15 Betriebsparteiorganisationen (EAW, Funkwerk, Fleischkombinat, BGW, Elpro, TRO, WF, KWO, Institut für Regelungstechnik, WSSB, Berlin-Chemie, BVG, BEWAG, Berliner Brauereien und Sportforum) haben ebenfalls langfristige Pläne der Parteiarbeit zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR bzw. für 1968 beschlossen. In weiteren 31 Grundorganisationen von Betrieben, Institutionen und Staatsorganen wird daran gearbeitet, die Beschlußfassung soll im nächsten Monat erfolgen. (NW)